hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 📆 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffaulscher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rft., Rathausstrafje 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Lauer,

Nº 91

nden

1.

in.

immi

riten

hol-

d an beten mit

ir ge

legen:

2 7Ht.

2 201. 2 201.

o mit. 5 201f. öhe 5 Mt.

paraul lit die dieles eichen

4100.00

ch aus

her

世 凯沙

nöl,

jen,

nte-

ren.

. III.

1

aut

119

pelitt.

je

aus.

tedo

dog.

din

trul

Samstag, ben 5. August 1922.

Positherhiomio Srankfuri (Main) 10114

16. Jahrgang

Amflicher Teil.

Cezugspreis: monattich 17 .46 einicht.

Bringerlohn. Wegen Polibegug naberes

bei jebem Poftamt,

Die Interalliserte Rheinsanblommission bat in einer Entschlung vom 8. Juli 1922 Kr. 6625/3532K, auf eine von mir gemachte Unfrage über die Auslegung der Berordung III betreffend das Tragen und den Berfand von Galamaisen pp. er-midest des Galabacen für Records (Gilenbahr, 1986). widert, daß Galadegen für Beamte (Cifenbabis und Bostdeamte usw.), die diese bei Anlegung der Galamisterm zu tragen berechtigt sind, unter die Borteile der Berurdnung FI fallen, daß seiner dasselbe für die sogenannten Couleurschläger ber studentischen Aberparationen und für die im Besige der Theater und Theaterpereine besindlichen Böglige der Theater und Theaterpereine besindlichen Böglige gilt, die nur zur Borführung von Schauspielen, Opern usw.

Dagegen gilt die Berordnung III nicht für die Degen, die früher jeder beutsche Offizier, Militarbe-amie, Feldwebel als Bestandteil feiner Uniform trug.

Cobleng, ben 15. Juli 1922. Der Reiche- und Breuchische Staatstommissar für die besetzten rheinischen Gebiete. H. B.: Diliben.

Wied veröffentlicht. Wiesbaden, ben 2. August 1922. Der Landrat.

Deffentliche Befanntmachung.

Bilgmanberungen. In meinem Auftrage finden jur allgemeinen Belehrung in diefem Jahre folgende Bilgmandetungen unter Führung des Herrn Lebrers Fauft in

1. Am 29. Angust und 17. Ottober für: Biebrich, Schierstein, Donbeim, Frauenstein und Ge-orgenborn. Sammelpuntt: Donbeim, Farst-baus Abeinblick morgens 10 Uhr. 2. Am 1. September und 20. Ottober für: Ram-baus Bourgenberg, Lektob Bierfoht und

bach, Sonnenberg, Hefloch, Blerstadt und Kloppenheim. Sammelvunkt: Aambach an der Schule morgens 10 Ubr.
Am 5. September und 24. Offober für: Erbenheim, Auringen, Webenbach, Igstadt und Rordenftadt. Sammelpunft: Bahnhof Auringen ungenheit um 7.40 Uhr

prorbenstadt. Sammelpunft: Bahnhof Auringen morgens um 7.40 Uhr.

4. Um 12. September und 27.Offober für: Hochbeim, Flörsbeim, Weilbach, Eddersheim,
Balau ind Wider. Sammelpunft: Flörsheim am Bahnhof morgens 9.30 Uhr.
Priesbaden, den 2. August 1922.

3. Ar. U. 414.

Die Umlagebeiträge zur Heisen-Rassausschen Landen. Berufsgenossenschaft waren die späteitens dam 10. Juni d. Is. abzuliefern. Tropbem wiederseit durauf dingewiesen togt. Kreisblatt Rr. 57:249 und 67:293), sind deute noch mehrere Esemeinden im Rückftande. Dadurch fann die Genosseniden in Berpflichtungen gegenüber der Bostverwaltung nicht dachtommen und nuch an diese hohe Zinsen zahlen; leipere müssen dann im tommenden Jahre den Beistragen wieder zugeschlagen werden. frogen mieber jugeichlogen merben.

Die nicht puntiliche Ablieferung ber Beitruge Setommenen Gemeinden fowobi, als auch die Bilge. fordere.

Wiesbaden, 3. August 1922. Der Borstyende des Settions-Borstandes. Schlitt.

Nr. 387.

Wiesbaden, den 3. August 1922. Kreistohienstelle Wiesbaden-Band. Shlitt.

Nr. 388.

Polizei-Berordnung über bas Begrabnis und Friedhofewefen ber Gemeinbe Naurod,

Muf Grund §§ 5 und 6 der Berordnung fiber Me Polizeinerwaltung in ben neuermorbenen Banbesteilen vom 20. September 1867, B. S. S. 1529, wird nach Berging mit bem Gemeindevorstund für ben Boliseidezief der Gemeine Raurod nach Begenbe Peligeiverordnung erloften:

1. Die nicht von Umtemogen angeordnete Beerdigung von Leichen barf nur mit worber eingebolter polizellicher Genehmigung erfolgen. Dem Untrag auf Erteilung biefer Genehmigung ist eine Belcheinigung eines approblerten Argtes über ben latsichklich eingetretenen Tob und die Tobesursache

beignfügen. Brifden bem Eintritt bes Todes und ber berabgefest werben.

1. Die lleberführung ber Leichen vom Sterbebaus nach dem Eriedhof muß stets auf dem birzesten Grantlichen bagu gestaneten Wege ersotgen, salls nicht die Einhaltung eines anderen Weges von der Ortspolizeibehörde besonders gestattet wird.

1. die öffentliche Ausstellung von Beichen in Gaufern und Sofen, auf ben Stragen. Wegen, bifentlichen Blagen und auf bem Friedhof. Berboten ift: 2. das Einfahren von Juhrmerfen, mit Aus-

nahme der Leichen- und leichten Handwagen, Hand-3, bas Betreten bes Friedhofs von Kindern unter 10 Jahren ohne Begleitung von alieren Ber-

Zuwiderhandlungen gegen die Worldriften die fer Verordnung werden, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesehen böhere Strafen verwirkt sind, mit Geldstrafe dis 3m 9 M., im Unverwägenstall mit entsprechender valt bestraft.

Diese-Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Berdssentlichung im Kreisbialt in Kraft.

Maurob, ben 21. Juli 1922.

Der Bürgermeifter: Belty.

Richtamflicher Teil.

Tages-Aundichan. Die politiche Lage.

wb Berlin, 2. Auguft. Umtlich. In der Reichstanzlei sand heuse eine Besprechung des Reichstanzlers mit den Fraktionssührern der Koalitionsparteien, der Deutschen Bolkspartei und der Unabhängigen über die politische Parteisührer mit der Aegierung darin überein, daß die gespaunt ein nere und aus den Verlag von Kapallo aus, daß die gespaunt ein nere und aus der notwendig ersteine. Als weitere Schritt auf der notwendig ersteine. Als weitere Schritt auf ber Reichstanglei fand heule eine Besprechung daß die gespannte innere und ausmartige Lage des Reiches die ru- ber notwendig erfdeine. Als weiterer Schritt auf

Die geplan en Iwangswahnahmer.

Die diess. Berfügungen v. 11. v. Mts., betr. por-dugsweise Belieserung Minderbemittelter mit ratio-beuger Sie seien progressio und würden sich nach lägungstoble, muse bestimmt soser Be-lägungstoble, musen bestimmt soser erfebigt

gegen Deutschland ausführen werde, wurden in ber Rebe. Beschlognahme beutscher Industrieuniernehmungen in Ellog-Lothringen bestehen, wie gestern offiziell mitgeteilt morden fei. Es werde auch vorgeschlagen, Induftriebefig im befegten Deutschland und mognotmenbig fei. Die frangöfische Regierung gebeute bie Beichlagnahme burch Binifproges berbeiguführen,

Baris, 3. Muguft. Der Conberberichts erstatter ber "Ere Mouvelle" bat in München ben Amerifaner Banberlip interviewt.

Wenn ein neuerlicher Brrium auf ber Beerdigung muß in der Reget eine Frift von min-bestens 48 Stunden liegen. Diese Frist fann aus be-londeren Gründen von der Orispolizeibehörde Ondoner Konserenz begangen wird, sei eine Katastrophe unvermetdlich. Wenn Poincare Birtichafteleben Europas aufs neue in Bewegung gu fegen, werden die Folgen ichrefflich sein. Deutschland befindet sich in einer Iwangsliege. Wenn die Mart zu steigen beginnt, stockt
menbrechen, wenn nicht bald die Krage ber Berder Export, sällt aber die deutsche Mart, dann bandsschulden eine endgültige Regetung sinde.

2. Jur Ausführung von Travernusst auf bem solgt eine ungeheure Kriffs, wie die Berringe-Wege nach dem Friedhof und zurüch und zur Abgabe rung des Kredits und die Erhähung der Le-von Ehrenfalven auf dem Friedhof debarf es der porherigen Anzeige dei der Ortspolizeibehörde.

Wiederbeschaffungspreis und Wuchergesetz.

Seit langem balangiert ber Gelchöftsmann und Gewerbetreibende unter ber burch die verworrene Buchergefengebung hervorgerufenen unficheren Loge förmlich zwijden Wacherstrafrichter und Ronfurarichter hin und her, da ihm jede Basis tir eine ge-junde Preistaltusation genommen ist. Fast in teinem Falle tann er lich bei den Bucherdebörden selbst po-siniven Rat holen, wie er die Preise felischen jall.

Der Reiche-Schulzverdand für Handel und Gewerbe ver von der zuständigen Behörde für den Frieddolsbejuch allgemein bestämmten Zeit und während der Dauer der Beerdigungen ohne besondere Erlaubnis
oder Beingnis.

6. das Ablagern von Unstraut, Steinen, Schmutz
usw. an anderen als dierzu bestämmten Orten, iowie
jede Berunzeinigung der Mege, der Käume zwischen
den Erdauer und der Erdes eilbst.

7. das Mitnehmen von Innden auf den Friedboi.

S 4. gebracht worden, wonach der Preis keinen übermößigen Gewinn und keine unzulässige Breissteigerung darsteuen soll, wenn er der Marklage entlpricht und wenn Höchstepeise oder annlich seltgeleite Marktpreise eingebalten werden. In den fällen, mo die Bildung eines Marktpp ses ausgeschlossen ist, soll der Wiederbeschlitungspis undehoffen ist, soll der Wiederbeschlitungspis und den nachweisbaren Geschäftsunkolten als rundlage für eine zu-tässige Preisstellung dienen. In der kürzlich im Reichotog statigefundenen aveiten Velung des Ge-sepenimurts betreisend die distalliche Bekannt-machung wegen Verurteilung, in wegen Preistreiberei usw. haben sich die Betrieber der bürgerlichen Parteien für diesen Antrag ausgehrochen, Reichstustizminister und Reichswirtschaftsminister haben se-boch gegen den Antrag gesprochen. Weichsjustizminister und Reichswirtschaftsminister haben jeboch gegen den Antrag gesprochen. — Wie der Reichs-Schusverband jest hierzu von parlamentarischer Seite ersährt, ist das Wachergeletz vorläufig zurückgestellt worden Erst im Herbit will man an dieses Gesetz wieder derongehen, und es ist vorsäufig teine Einigung erzielt worden. Der Reichsschushgeriand sordert deshald seine gesamten Ortsaruppen und Unterverdände auf, nach wie vor in allen Ver-sammlungen und bei jeder Gesegnweit ihren Broteit gegen das Wacher- und Preistreiberesgeseh fortzu-lezen und vesonders auch den dürgerlichen Ibge-ordneten der verschiedenst Wahltreise mit weiterein Material, an die Hausd zu gehen.

Der ruffliche Botichafter beim Reichsprafidenten.

hige Entichloffenheit der Regie- bem Wege ber Forberung der beiberfeitigen wirts
hige Entichloffenheit der Regie- schaftlichen Interessen ware ber Abschliche eines
rung und des ganzen Boltes et. Handelovertrages zwischen Deutschland und Rustand mert. Der Botichafter ichlog feine Musführungen mit bem Bunich fur bas Gebeiben ber beutichen Republit und bas Wehlergeben bes beutichen Bolles. Der Reichsprafibent betonte in feiner Erwiberung wb Paris, 3. August. Das "Journal" schreibt bas aufrichtige Bestreben ber deutschen Regierung. ben wirtschaftlichen Ausber voch ben wirtschaftlichen Ausber voch ben bie Pronzösische Regierung ins Auge sasse, im nur friedlichen Zwesten diene, entspringe der gleichen Falle Deutschland sich nicht vor dem Alltimatum Erkenntnis. In desen Bestrebungen, die beider- Houge: Sie seien progressio und würden sich nach seitigen wirtschaftlichen Beziehungen zu sestigen. Deutschland fich nicht war der Beitigen wirtschaftlichen Beziehungen zu sestigen Beitigen Bestehungen der bewischen Bestehungen der bewischen Bestehungen der bewischen Bestehungen ber bewischen Bestehungen Bestehungen ber bewischen Bestehungen bei bestehen Bestehungen ber bestehen Bestehungen bei bestehen Besteh beuge: Sie seien progressio und wurden sich nach seitigen wirscheitlichen Beziehungen zu seitigen, den Umständen entwickeln. Die ersten Sanktionen gierung versichert sein. Es sei aber notwerdig, hierbei die grenäftigt.

Chicago Tribune" präzistert wie folgt: Die grentschand herrichtenden Wirschaftsverhalmisse zu berückstigen. Mit dem Dank für die Wänsche, die Frankreich am Sanktionen, die Frankreich am Sanktionen mitag Wänsche Krestinstis schloß der Reichspräsident seine

Eine Rede Paul Warburgs.

Beris, 2. Muguft. Die "Duiln Mall" melbet, baf ber befannte amerifonifche Bantier Baul Barmitgetellt worden sei. Es werde alah dorgen migdaß der bekannte amerikanische Bantier Dauf
Industriebesig im besetzten Deutschland und niche
burg eine Rede über die Frogs der Reiegsschniben
burg eine Rede über die Frogs der Reiegsschniben
gebalten in der er sich u. a. wie solgt äusgerte: Es
tranzössische Kadinett werde aber beute morgen erit
wörtige Holtung der Vereinigten Stadien den Abdie Entscheidung treifen, ob diese ernste Maßnadme
die Entscheidung treifen, ob diese ernste Maßnadme
schein bilden wurde für die große Rolle, die sie in
normendig sei. Die französsische Reglerung gedente bie Entscheidung tressen, ab beie Regierung gedente notwendig sei. Die französische Regierung gedente dem Belitrieg gespielt hoben. Andererseits wüsse dem Welttrieg gespielt hoben. Andererseits wüsse was sogar im beseihen Deutschland möglich sei. Die Wahrgebier Beschlagnahme von Industriebesis im Auhrgebier wird ein "Modus vivendi" in der Entschädigunges würde die Verwendung von Truppen ersordern und sein "Modus vivendi" in der Entschädigunges sieden der Verwendung von Truppen ersordern und sinstige Grundlage herabgesest seine. Abmachungen seiner vor der Ersebigung dieser Fragen in Europa seiner von dem Transfeld und den Frage sein vor der Ersebigung dieser Fragen in Europa seiner von dem Transfeld sich zu einer weissichtigen Großmut. bei der Reparationspolitit gegenüber Deutschland ber Reparationopolitit gegenüber Deutschland entfcbließt.

Ein Appell an das amerikanische Boll?

Paris. Die Chicago Tribune" will erfahren Rarastrophe undermeintig. Dernit politiken, bas baben, daß die verbündeten Reglerungen zurzeit die und Lloyd George es nicht fertigbeinnen, das baben, daß die verbündeten Reglerungen zurzeit die Wirtschaftsleben Europas aufs neue in Bewe- Frage erörtern, ob es rätlich sei, eine öffentliche Er-Frage erörtern, ob es ratich tet, eine biretten Appell an bos bie zu permeiden, gerade in diefer Zeit auhenpoliti-tfarung abzugeben, die einen biretten Appell an bos bie zu permeiden, gerade in diefer Zeit auhenpoliti-amerikanische Bolf barfiellen werbe. Europa werde amerikanische Bolf barfiellen werbe. Europa werde anterikanische Bolf barfiellen werde, der Berfiederung meiner ausgezeichneten

Kleine Mitteilungen.

Angeigenpreis; für bie agefrattene

Mleinzeile oder beren Roum 3 .4,

Remamezeile 9 .#.

Roln. Gegenüber anders lautenben Melbungen noin, Gegenüber anders lautenden Reidungen wird von zuständiger Seite jestgestellt, dog von den Berdandsmächten für den Monat Angult Lieferun-gen in Brauntohlen bei Monat Angult Lieferun-worden sind, die die Menge des Monats Iati um 22 000 Tannen überliegen. Es besieht deshalb teine Mussicht, daß in diesem Monat den inländischen deutschen Verbrauchern geöhere Mengen zugeteilt werden fünnen merben fünnen.

Der fremde Obertommiliar in Dangig erhalt mehr Gehalt, als der Prafibent des Areifiaates mit allen 21 Senatoren! Run mird noch im "Danziger Zollbiati" bekannigewacht, daß der Hohe Kommisar

Sollbiati" bekannigewacht, daß der Hohe Kommissar insofern eine Sonderstellung einnehme, als er für alls aus dem Auslande eingehenden Gegenstände, die zu seinen unmittelbaren Gedrauch bestimmt sind, — Zoulteiheit genießt!

Berlin. Die "Times" beingt aus Berlin die Mitteilung eines aus Aufland zurückgekommenen Reisenden, daß die Flotte Sowjetrußlands durch Deutsche voorganissert worden ist und daß Deutschland bierzu Mimision und Ausrüftungsgegenstände geliefert habe. Die Mittellung des Keisenden terucht auf freier Ersindung.

Dungsziellenstzuer in Belgien. Der Provinzial-

Junggesellenftruer in Beigien. Der Provinzial-Banding vom Sennegon in Beigien hat beichloffen, auf sämtliche Steuern, die erhoben werden, von un-verheirateten Personen einen Justiga von 25 Progent einzusorbern.

Die Antwort der banrifchen Regierung.

Manchen, 2. Muguft. Das Schreiben bes bagerifden Minifterprofibenten Grafen Berchenfelb

hat solgenden Wortlaut:

Sochwerehrter Herr Reichsprösident!
Euer Hochwehlgeboren gesälliges Schreiben vom 27. Juli 1922 sirebt eine Verständigung über die sichnelbe Leelegung des Streitfalles zwischen dem Kaige und Banern aus Anlah der geschgedersichen Rahnahmen zum Sche der republikanischen Scholsburgstünden um Jum Wehre unieres deut den Volles und Landes würschen Sie Kuspedung der dagerischen Betechnung vom 24. Juli 1922 auf Grund des Arts ist, Alach i Sah 2 der Reichgeuersähung vermieden zu ieben. Kür diese aus staatsmännlichen Erwögungen entspringende Auflästung maß Ihden Greodgungen entspringende Auflästung maß Ihden Die etwick Verglerung auflichtigen Dank, denn auch ise etdicht in der Auslichten Wenn des Schreiben von 27. Juli 1922 den Standpunkt verfassungsprächten. Ihde Berordnung der verfassungsvertiliche Bestelle Berordnung der verfassungsrächten. Ihde geringen lännte, dem nicht beituplischen. Ich mit in dieser Stelle verfassungsrechtliche Auslührungen verlagen, umfomehr, als eine bioße formelle rechtliche Auslührungen werlagen, umfomehr, als eine bioße formelle rechtliche Enter derten Gebiete liegt. Die Verordnung ihr eine Abentung auf politischem Gebiete liegt. Die Verordnung ist eine Abentung auf politischem Gebiete liegt. Die Verordnung ist eine Abentungen was Warnungen wichtige bundessloatliche Hoplitagen wochten ist. In der Auslässen der kant der Gestenntnis eines flage kant in der Vergellungen und Warnungen wichtige bundessloatliche Hoplitagen wichtige burdessloatliche Hoplitagen und Warnungen wichtige bundessloatliche Hoplitagen und Warnungen wichtige bundessloatliche Hoplitagen und Warnungen wichtige berinträchtigt worden. Diese Rotbat folgenben Wortlaut:

nungen wichtige bundessloatliche Hobeitsrechte burch bie neuen Geseige beeinträchtigt worden. Diese Rot-lage ergibt lich aber auch aus der tiesgebenden Erregung mellefter, von treuer beuticher Gefinnung er-füllter Rreie bes baperifchen Bolles über ben Bollregung weitester, von treuer denticher Gestannung erstütter Areise bes daperlichen Kolfes über den Bolling dieser Gesche, eine Errogung, die fortgesept in zahlreichen Aundgebungen von Angehörigen aller Geschlen und aus allen bangerlichen Gedieben in Sid und Rord wie aus der Psalz Ansdruck sindet. Sollte die Berordnung, sei es schlechtbin, beselfigt, sei es durch eine underleichigende, den Arim neuer Bern Aungen bergende Regelung erseht werden, so würde in sanz Bavern ein Ausond der Bennruhigung eintreten, zu dem die banerliche Regterung auch vom Standpunfte des Keichswohles die Versauhrung nicht übernehmen tönnte; vielmehr ersterbert es der Ernit dieser Lage, vom Standpunst der politischen Lage, daß eine Kechtslage geschaffen wird; die auch unseren Stantsnaturendigkeiten entspricht. Herzu die Kond zu dieten, sit die daperliche Keiglerung sederzet bereit. Sie dat den dringenden Waunich, über die Beitegung des seitigen Falles hindung die Burget fünstiger Konflikte zu beseitigen und Damit den Beziehungen zwischen Keich und Länder dauernd zu denen. Die Kimmung im daperlichen Koll Weiser Bertastung führte zu beseitigen und Damit den Beziehungen zwischen Keich und Länder den Konerden gertastung führte zu beseitigen und den Konerden, als ermögliche sie bie schien, als ermögliche sie bie schien, als ermögliche sie die Stantshabet der Länder, der Stantshabet im Rünnden und auch in Ihrem Sareiben der Entstähn, die Staatsbabeit der Länder dauch in Ihrem Sareiben der Antentalisch, die Staatsbabeit der Länder von der Kander und dauch in Thiem Sareiben der Entstähn, die Staatsbabeit der Länder der Kander zu schiene erkeiter zu schiene erkeiter der Antentalisch, die Staatsbabeit der Länder zu schiene erkeiter zu schiene erkeiter der Antentalisch in Rünnden und dauch in Thiem Sareiben der Entstähn, die Staatsbabeit der Länder der Länder von der wohl bei Ihrem letten Tufentbalt in München urb
auch in Ihrem Sareiben ben Entickluh, die Staatsbobeit ber Länder zu ichühren, tiar ausze prochen.
Das bayerische Boll erkentt dies mit Befeied zuig an und vertraut, daß sich mit Ihrer intfratigen Hille ein Weg sinden möge, um eine entsprechende Sicherheit für die Jutunit zu erzeten und zwar durch Borscheiten, die eine dauernde Bürgichaft da-für bieten, daß Hobeitsrechte der Länder nicht ahne deren Justimmung beseitigt oder eingeschrändt wer-ben tönnen. Jum Schluße durf ich der Ueber-zeugung Ausdeut verleiben, daß gerade die Rot der Gegenwart und des staatlichen Lebens gebieterisch dazu führen sollte, das ganze deut die Kalf in seinen bagu führen follte, bas gange beitt de Balt in feinen einzelstaatlichen Gruppen und aus eigener Ge-kumung beraus zur freiwilligen Misarbeit an dem Aufbau des Staales beranzuziehen. Reglerung und Bolf in Banern find auch ihrerfeits ernftlich gewillt, das deutliche Neich por Erfchütterungen zu bewahren,

Sochachtung bin ich Shr fohr ergebener geg, Sugo Graf Berchenfelb.

Der Mangel an beutschen Kohlen.

bifder Roble ficherguftellen.

Baris, 3. Muguft. Rady einer honasmeldung aus London verlautete von gut unterrichteter Geite, daß die Beiprechungen zwischen Elogd George und Doincare vielleicht langer dauern murben, als man guerft angenommen babe. Man recine mit ber man gierft angenommen habe. Man rechne mit ber Möglichfeit, daß der englische Premierminister die Abficht merbe aufgeben muffen, bem Mationalfeste in

Wales beigumohnen. wb Paris, 3, Mugust. Der Intrantis geant" fagt, wenn die bom Minifterprafibenten angefundigten Retorftonomagnahmen, namentlich bie Beichlagnahme beuticher Bermogen, am 5. August erfoigten, murben diese Magnabmen ichen am 7. August, also zu Beginn der Konserenz in London, in Anwendung sein. Dadurch mürde eine sehr heitte Loge geschaffen werden.

Mus Sindi, Areis u. Umgebung Hochheimer Cotal-Nadrichten.

Sochheim. Da bie Wegenwart ben Meiften ftets mit großen Ausgaben verfnipfte Berftreuungen anderer art unerreichbar macht, und um der Gemeinde neben bem Gottesbienft einen Sammelpuntt auf breiterer Bofis gu ichaffen, follen foetan in ber epangelijden Gemeinbe regelmößig am legten Sonmage eines jeden Monato, alfo erfumalig am 27. Auguft b. 30., Gemeinden bende abgebalten werben. Die Form und der Berlauf ber-feiben find so gedacht, bag mit gemeinsamem Gefang begonnen wird, morauf ber Belftliche ein geitgemaßes Gotteswort belpricht und auslegt. Des Web teren mird berfelbe einen Bortrag erbauenben ober belehrenden, auftfarenden Charafters balten über einen bie Gemeinde berührenden, intereffierenden Gegenftund, ober auch gegebenen Balles bedeutfume Borgange und Geschniffe im paterlandischen und tirmlichen Leben ber Gegenwart behandeln. ber Mitwirtung bes Kirchenshors, auf Die gerechne werben barf, tonnen biefe Abenbe gelegenflich noch durch gesangliche begin, beklamatorische Bortrage ober andere geeignete Darbietungen, ju benen befonbere bie jungeren Gemeindeglieber beiberlei Gechlechto fich gemiß bereit finden laffen merden, eine willtommene Bereicherung und Ausgestaltung er-fahren. Müchte von biefer allmonatlich wiedertehrenden Beranftaltung eine beilfame forbernbe und befruchtende Einwirfung auf das firchliche Beben ber Gemeinde ausgehen. Alles Rabere wird heit in wurdiger Beife gu gebenfen, Bu bierechtzeitig befannt gegeben.

Winen gephartigen Erfolg bot bie Durn gemeinbe Godheim in Afchoffenburg ju ver-geichnen. Die Turner Otto Ballenwein, B. Lauer, 3. Marrbach und T. Schmitt murben preisgetront. Der Turner Otto Ballenwein errang in ber Ober ftufe ben 5. Breis, famit mar Siochheim im Gai Gud-Naffon an erffer Stelle. Die beimtebrenber Sieger murben am Bobnbol von den Bereins,mitgliebern mit ber Bereinstapelle abgeholt und gu bem

Bereinsforal gebracht.

Der preufifche Minifier bes Innern und ber Finonyminiter haben eine Berfügung ertaffen, in ber es beibt: 1. Die früheren monarchiftifden Sjobeitogeichen an ber Muffenfeite fomle im Innerr finatlichen und fommunalen Dienitgebaube und Dienftraume fomie an allen anderen bem Publiftem gegänglichen ober sichtbaren, als amilich gefennzeichneren Stellen (3. B. Wegetaseln, Meilen-neinen, Grengsteinen, Schilbern) find unverzüglich zu entsernen. Ausnahmen biervon find nur bei frellungen ber lotten preußlichen Königs, feiner Beronftallin Shefran, feiner Geschwifter und Abtommtinge find von familichen in Rr. I bezeichneten Stellen ju entvon samilieben in Ar. I bezeichneten Stellen zu entiernen. — Der Reichspoliminster Eesberts wender lich an die Beamtenschaft der Beitverwaltung mit einem Erfaß, in dem er auf eine Reibe von Besichweiden dimmell, boh troh aller Berwaltungsversordnungen auf Boltdunsschildern, Siegel- und Berschünftwarfen, Stempeln, Bordruden uiw. die hocheitzielichen der früheren Staatsform entweder gar nicht eber nur ungenigend getilgt morden find. Beamten merben anigeforbert, Die ergangenen Borfall elles zu vermeiden, was "als Wiberhand gegen republikanische Cinrichtungen" gedeutet werden

tann. Die Baib Simbeerernte burfte als abgeschioffen angeleben werden, wenn auch in be-fonders ichattigen Lagen bier und da noch Beeren in größerer Jahl gefunden werden. Der Ertrog war ein reicher, wie leiten früher. In etwa 8 Tagen wird an besonders sonnigen Stellen die Broudecrernte einsehen, die ebenfalls nach der ftarten Bille und bem gunftigen Berfauf ber Billtezeit eine recht reiche zu werden verspriedt. Berein-zelt werden ausgereiste Beeren bereits gefunden. Im Usbrigen mochten wir die Aufmerksamfeit un-ferer Leber bier einmal auf die vielen heute im Balbe vorhandenen, für Haushaltung und Gefund-beitspflege wertvollen Kräuter hintenten, fo bejonbers auf das Pfeffermingfraut, bas einen gang befonders mobilidmedenden Dee abgibt, ber bei ben faum niebe erichminglichen Breifen ber ausfanbuchen Tees pielen im bevorftobenben Binter auferorbentlich willtommen fein wird. Das Pfeffermingfraut wird bei uns ziemlich viel, bejanders in feuchten Lagen gefunden.

Ein Mahnruf des preugijchen Kultusminifters.

Der Minifter für Biffenicoft, Runft und Boitobifbung Dr. Boelig richtete an die gefamte Lehrer-ichaft bas folgende ernfte Mahumort;

Die erfibredenben Erfcheinungen, Die unfer

vijentlichen Leiber immer deminder zeigt, machel es mir, als dem verantwortlichen Leiter des preußischen Interrichtsweseins, zur Pilicht, alle diefenden, die an der Erziehung der Jugand mitarbeiten, aufgurusen, die an der Wagen ihr Berfen, der Wagen ihr Kurichen kann, ge-ihr Bestes einzuseigen, damit die surch dare ker milder ung der stillt den Begriffe und sich darei weit von Keider Berfin. Den Verschlenzuge batten lich auch zuhi-der von Keider Berfin. Den Verschlenzuge batten lich auch zuhi-ker milder ung der fillt den Begriffe und sich darei weit von Keiden war der perfonen tot auf gesund und auf der perfonen tot auf gesund und der Perfonen kongelien vorgen der Berlin. Der Berlin, Auf der Berlin der B

Berlin. Der Mangei en bemiden Rabten nich ber Berantwortung ihrer Aufgabe von ben macht fich von Tag zu Tag mohr bemertbar. Die find und sich bemilben, die Jugend zu wahren Obiemseisen abn verfügt über einen Dienstellenad ichen und guten Staatsbürgern zu erziehen, von 780 wa Tonnen Roble, davon murgten 100 000 unferem armen, ungludlichen Baterlande einmal mit Tonnen aus England bezogen werden. Dabei ift ganger Seele Dienen. Unverftandliche Robeiten, und beachten, daß eine Louise englischer Robie bei begreifliche Berbrechen, wie die Ermordung bes bem beutigen Auroftund rund 5000 Mart, also bas Reichsministers Dr. Rathenau, die despe, die vielsach Doppeite bes beutiden Robienpreifes toftet. Es porangegangen, und Die Robeitsaugerungen, Die wird von ber Eifenbabnbebarbe bas Schlimmfte vielfach gefolgt find, zeigen aber beutlich, bag noch wird von der Etiervagniegene einer volligen Ber- nicht genug geschieht. Mehr als je tut ber Ju-befurchtet; ja es wird sogar von einer volligen Ber-gend Erziehung not. Es ist hinlos und fehrsfatalfrophe insolge ber Kohlemot gesprochen. | gend Erziebung not. Es ist puntos un Wie die "Bossische Zeitung aus dem Seelches blachftens nodie Berstandeskultur zu nennen, wen verschreiministerium ersährt, hat ein Bertreter biefer ber beramvachenden Jiegend Jachwilsen aller Urt Behörde bem Reichstohienrat erklart, daß sich die eingestägt und darüber der Menich, die finliche Ge-Berwaltung gezwungen sebe, infolge der umgenis samtpersonlichfen, vergesten wird. Gewiß hat sede genden Belieferung mit Roble ben notigen Brenn- ergieberifche Einwirtung ihre Grengen; ich muß es Gentell Beiterening im Able bie bevorstehende aber nachbrücklich aussprechen, das feine eibische und feine Beantenpflicht auch der Erzieher verletzt, bif der Rable licherauftellen. beifeite ftelt und es perfaumt, die Jugend, die Tag für Tag bilblam und unverborben offen liegt, seiner Berantwortung bewußt, wirtlich zu führen. Nur dann, wenn wir die Jugand zu lebendigen Persönlichfeiten innerhalb des Bolfsganzen heranbilben, wird es uns gelingen, bas andere, nicht minder wichtige Biel, die Erziehung unferer Jugend ju lebendigem Staateburgertum, gu erreichen. Das barf nicht nur Aufgabe des Geschichtsunterrichts fein, bas muß fich ftart und nachhaltig burch ben Gefant-unterricht gieben, fo bag jeber Behrer und Ergieber für bie Butunft unferes an ber Berantwortung Baterlandes mitgutragen bat. Er tue es freudig und 3ch brauche nach ben letten Ereigthue Murren! niffen nicht gu fogen, welche befonbers ernfte Ber-antwortung gerabe bie boberen Schulen tragen, aus denen die fünftigen Führer des Boltes beroorgeben. Daß geiftige Rampfe nur mit geiftigen Waffen, nicht brungler Gewalt ausgefänipft werben fonnen, baß fachliche Meinungoverfcbiebenheiten und ber Segenfan ber Weltanschauungen die Rehtung vor ber Berjon des Gegnere nicht mindern burfen, muß ber beranmachfenden Jugend gue Gelbitverftandlichfelt merben. Ich mußte nicht, mie bie fittliche Bermilberung unferer Tage allmählich überwunden werden follte, wenn ich nicht auf bie verftandnisvolle und reubige Miturbeit aller berer rechnen fonnte, benen die verontwortungsvolle, babe Aufgabe ber Jugenderziehung anvertraut ift.

Der Berfassungstag.

Der preufifche Minifter bes Innern Gevering bat folgende Berfügung an die Ober- und

Regierungspräfidenten erlaffen:

Die Reichsregierung und das preufische Staatsminifterium haben beichloffen, ben 11. August zur Erinnerung an die por drei Jahren vollzogene Berfalfung des Deutschen Reiches durch Beranftoltung von Festatten nicht nur in ber Reichs- und Landesbauptstadt, fondern auch im gangen Lande in angemeffener Beife ju bogeben Wenn auch bas Reichsgeset über die Einführung eines Nationalfeiertages noch nicht verabschiedet ift und beshalb ber 11. Muguft in biefem Jahre noch nicht von ber gefamten Bevölferung als allgemeiner Rational feiertog begangen merben tann, fo ift es boch Sache aller Behörden, der Bedeutung bes Ta ges der Wiederherftellung der deutschen Ginfem 3mede mird folgendes angeordnet:

1. Samtliche Dienfigebaube ber inneren und der aligemeinen Bermaltung, fowie die Bebaube ber Gelbitvermaltungeforper haben am 11. Muguit entiprechend ben Berfügungen nom 22. Juli 1922 ufm. in' ben Reichse und Landesfarben zu floggen. Sind einzelne Bemeinden oder Gemeindeverbande im Befit non befonderen Flaggen (3. B. in ben Stabt oder Provingfarben), fo habe ich nichts dage gen einzumenben, bag neben ben Reichs- und Landesflaggen auch jene Farben gezeigt mer-

2. Un allen Orten, Die Git eines Oberprafibiums ober einer Regierung find, haben Die Borftande biefer Behörden fich mit den bort nertretenen anderen Landes- und Reichsbeborden unverzüglich ins Benehmen zu fegen, Baumerfen in solden Fällen pulässig, in benen eine um möglichst gemeinsame Bestimmungen über Beseitigung der früheren Hobeltsgeichen nicht ohne eine würdige äußere Gestaltung der Feier berFarstörung eines besonderen Kunstwertes möglich beizuführen. Insbesondere empsehle ich auch, ist. 2. Hilder, Bullen, Eratuen oder andere Darmit den Spihen der kommunalbehörden wegen Beronftallung gemeinfamer Feiern Buhlung

3. Wegen ber äußeren Gestaltung ber Geier im Einzelnen (Amprachen, gegebenen falls auch mujitalifche ober betiamatorifche Darbietungen und bergleichen) mird ben nach-geordneten Beborben meitestgebende Hand-fungsfreiheit gelaffen, ba bie Berfchiebenheit Die der örtlichen Berhältniffe eine einheitliche Regefung ausichließt. Bon bem Tall ber mir unterfcbriften genau ju beachten und mit größter Corg. ftellten Beborden erwarte ich, daß fie aller vermeintlichen Schwierigfeiten (wie 3. B. Rang, Raumfrage ufw.) herr merben, fobag auch nicht ber Schatten eines Migoerstandniffes ober einer Berftimmung gurudbleibt.

4. Die Bedeutung des Tages läßt es geboten ericheinen, bag an ben Reftatten fich nicht nur Bentreter ber Bimilbehörden beteifigen, foubern bag auch Bertreter ber Bevolferung hingugezogen merben. 3ch beitimme beshalb, baf befonbere Einledungen gur Teilnahme an ben Jeftaften auch an bie Spigen ber Militar- und Boligeibehörden, Die Organifationen ber Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbande, Sandels- und Sandwerfstammern, Innungen, Beamtenorganifationen ufw. er-

Samtlichen Beamten ber allgemel nen und ber inneren Bermaltung, soweit fie nicht burch unauffciebbare bienfiliche Ungefegenheiten in Unspruch genommen find, und foweit die rammiden Berhaltniffe es gulaffen, auf ihren Bunich die Teilnahme an ben Teiern zu geffatten.

Schliefilich erfucht ber Minifter um Berichte über ben Berlauf ber Beranftaltungen.

Biebrich, 4. Muguft 1922.

schon seint Lehrer und Lehrerinnen in großer Jahl Wogen geschleudert und tamen mit dem Schrecken fich der Berantwartung ihrer Aufgabe von bemußt dovon. Der Bagenführer erlitt eine Handwer- find und sich bemilben, die Jugend zu wohren Met- leizung und wurde ihm im hieligen flabt. Krankenhaus ein Notverband angelegt. Rach Ausfagen ben Augenzeugen fuhr ber Wogen mit übermäßiger Geschmindigteit und übermöffig grell teuchtenben Scheinmerfern von Wiesbaben in ber Richtung Maing. Die polizeiliche Untersuchung ift einge

feitet. " Deutiches Turn. und Sportab geichen. 2m Conntog porm. 8 Uhr mirb auf ber Reinbahn in Erbenheim Gelegenheit fein, 10 000 Meter gu erledigen. Chenfo tonnen Die Brufflinge in 100 Meter Bauf, Stoffen und Springen gepruft

Dienetag nacht verilbte eine ver wegene Einbrecherbande bier einen großen Dieb-bahl. Durch Musichneiden einer großen Musiagedeibe brangen bie Spigbuben in bas Geibenhaus Marchand (am Raifer Friebrid Bab-Banggaffe) und fichten fur mehrere hunderitaufend Mart Sei

me Gin junger Mann, im Miter pon noch nicht 19 Jahren, im Weitend, bat lich, allem Anicheine nach aus Beraniallung, von Rahrungsforgen, bas Leben genommen, indem er fich in einem von ihm gemieteien Privatiogis erhängte, Um anderen Morgen murbe er pon Bewohnern besfelben Saujes als

fe Wiesbaben, 3. Muguit. Bei gebrücktem Sjon bel auf bem Großpiehmartt, bei langfamen Beichaft auf bem Riemoich- und Schweinemartt spranger die Breife für Ochjen, Kärlen und Rüben, Rälber und Schmeinen weiter nach oben, mabrend diejen gen ber Bullen etwas abbrodellen und bie Scha Der Butrieb am Grofivieb preife Itabil blieben. martt mar bei Martifding nicht ausvertauft, mat rend im übrigen der Auftrieb geräumt worden war. Angetrieben waren 1817 Rinder, nämilch 16 Ochlen. Bullen und 87 Rube und Farfen; 231 Raiber, 40

Schafe, 135 Schweine. fe Dem Wichrigen Arbeiter Julius Beiler von bier hatte vor feinem Wegging von bier ein blefiger Opernfanger feinen Kartoffelvorgat anvertraut um ibn zu verfaufen. Beiler holte sich die Iis Jentier Kartoffeln ab und vertiappte sie für sich. Der Opernfänger sah weber Kartoffeln nach Geld wieder. Wegen Betrig ichisten die Schöffen Beiler einen Manat ins Gelängnis. — Die Geldt die Waret sagte der Arbeiter Wildelm Burtbardt von hier, wenn er in den Haufern berumging und Kablen und Solg Jpottbillig" anbot. Auf biele Weile erhielt er in gwei Fallen Gefdbetroge in Höbe von 1100 Mart, und 330 Mart überfallen. Auch hier laben die Leute weber Kohlen, Geld noch Holz, Burthardt, ber jugibt das Geld für fich verbraucht zu haben erbielt wegen Betrug von ben Schöffen feche Monate

me Bor mehr als Jahresfrift meldete eine gur Aur hier weilende Dame an, bag fie einen wert-pollen Belatragen aus Maulwurf im Surbaus geben babe. Gie lieferte bas Aundfinid auch ab. wurde in ben belanten Beroffentlichungen bes Sumbburos nach ber Berliererin geforicht. ohne Erfolg, und letit reffamiert bie betreffenbe Dame entweber ben ihr gufiebenben finberlohn eber bas Fundstüd felbft, indem fie zugleich mit ber Er-tigrung bervortommt, die rechtmäßige Eigenfilmerin ei wahricheinlich aus ber und ber Stabt. Sie bat alfo bie Berliererin jogar naber gefannt, obne von biefem Umfiand bem Junbbureau auch nur ein Borrden bavon zu lagen. Die Folgen bieles Bor-gebens wird fie lich felbit guzuldreiben baben. Gierade in ber beutigen ichmeren Beit mag ber Din-meis barauf, bah jeber verpflichtet ift, einen Rund, sofern ein Wert in Frage fammt, ber einschlägige inzeigen angebracht erfcbeinen läßt, angugeigen unb bag er fich onft ber Gundunterichlagung ichalbig macht, b. b. einer Straffat, Die ihn unter Umftanben ine Gefängnis bringt.

Riidesheim. 21m 31, Juli verfchied nach fchme rem Leiben ber langjahrige Burgermeifter (elt 1883) ber Ctabt Milbenbeim, Gerr Julius Mberti. Wah rend feiner langen Amisgelt, Die ihm ichen gu Beglim burch bie große Reuersbrunft 1883 und bie Enthüllungsfeier bes Nieberwalbbenfmals große, dwierige Aufgaben bromte, bat er ben Musban bei Strafenneges, die Erböhung des Ulergeindes, die Hochengeis, die Erböhung des Ulergeindes, die Hocheng des Armen- und Schalmelens, sowie den Bau der Kanasisation, der Waller. Gas- und Eseftrzistätswerfe mit Eifer betrieben. Alberti war eine von freiheitlichen Gedanten de celte, impulsive Persönlichteit von zäher Energie und für alles Größe empfänglich. Auch über die Vrenzen des Ahringaufreifes hinaus, in beffen Bermaltung er gleichfalls ju Zeiten fatig geweien, wird fein Hinicheiben in weiten Areisen aufrichtige Teilnabme erweden. 51. Goarsbaufen. Bon unbefannten Tittern

wurde die hiesige Transformatorenstation der Main berart beidebigt, bag ein Stadtiel völlig ohne Bicht mar. Für die Ergreifung ber Täter it eine Beiobenung von 2000 Mart ausgesetzt worden. Es ift wohl angunehmen, bog junge Burichen ober gar Kinder die Lai verübt baben.

Frantfurt. Rad einer Umtrage bei ben Beiningebetrieboftellen ift burch bie eingetretene ftarte Beeinerhöhung eine Abfagverminderung nicht gu beobachten gemejen. Die einzelnen Runnmern ber Frantfurter Togeszeitungen loften fortan 1.50 bie Mart pro Stud. Das ift im Bergleich ju ben Insignbabiditern noch immer augerft billig, benn Barifer Blatter toften in Frantfurt bon nun an ro Rummer 10-12, ber "Rem Port Beroid" foga; 20 Mart. - Die Kriegogtiungenenftelle Frantfurt o. M., welche für ben Bereich bes früheren 18. Armeetorps gujtandig war, ift am 31. Buli aufgeloft

Ein Sjahriges Brabiben eines in ber Uhland freche wohnenden Raufmannes begleitete nach 20 Uhr bas Dienstunädigen mit einem offenen Bicht in wurde bes Medden in bes hop tal gebracht, wo es feinen Berlegungen alsbald erlegt. Die Bohnung, in die des lichterioh brennende Aind gesaufen war, hatte ebenfalls Feuer gefangen, welches ober von ber Aeuerwehr gelöscht werden konnte. — der zweis ichrige Wilter Christmann verbrühre lich darch toderben Katan in ichwer, dah er im Krantenhaus verstarb. — Wegen gewerdsmößiger Abtreibung wurde die ehensalge Hednung Wind Schol, die wegen des gleichen Berbrechens ichen wiederhalt nurdenbergen werden. miederholt porbeitraft worben ift, bon ber Rriminal-

polizei festgenommen.
fp Ein originetter Brotest. Im Un-Ichluh an ben bier abgebaltenen Berbandstag ber beutschen Droschenbesiger janb Mittwoch abend eine viel beachtete Proteittundgebung ber Droimtentuticher fiatt, bie jum mindelten ben Borzug größter Originalität baite. Befanntlich geht man bier und auch anderwärts im Reim damit um, das gefamte Drofdtenweien gu tommmalifieren. In enblo'er Reibe fubren nun bie Frantfurter Droidstenfulder mit ihren Gespannen burch bie Straffen ber Stabt.

Betrn aus Sprendlingen aus beiradelicher mobe ab und erfitt lebenogefahrliche Berlegungen

- Gine Melbung ber Telegraphen Union bifogt. bag bie faufmannifden Ungeitellten Reantfurts beute frib in ben Streit getreten feien. fp Frantfurt, 3. August. Der Streit ber fauf-

mannifchen Angestellfen. In voller Scharje bat beute früh gemat, ben geftrigen Beichluffen einer pieltaufendfüpzigen Berfammlung der faufmanniden Angestellien im Sippobrom ber Streit in faft allen Betrieben eingesetzt. Alle Ginigungeversuche icheiterten in legter Stunde. Beibe Telle wollen es auf eine Machiprobe antommen laffen. Während in ben großen Betrieben die Urbeit von Beginn an relties ruhte, wurde junachft in fleineren, namentlich in offenenGeichaften, georbeitet. Im Boufe ben Bormittogs burchgogen jeboch größere Trupps Streitender die Stadt und veraniahten in vielen Bullen die fofartige Entlaffung ber arbeitswilligen Berichiebentlich tam es dabei zu Gewollmagnahmen gegen bie Gefchäftsinhaber. gen Musag hatten die meiften größeren Befchafte vereits geichloffen. Die Geschäfte murben juch meiterbin von ben Streifposten unter icharfer Auf-ficht gehalten. Insgesomi ftreiten bis jest mehr als 20 000 Lingestellte. Für Freitag mittag ift eine weitere Rundgebung aller Streifenden im Sippo denm angefundigt. Bie mitgeteilt mirb, ift Die Streitleitung ber Muffaffung, bag ber Streit nicht lange andauern wird, ba bas Geschäftisteben icon beute am erften Tage ju ftoden beginnt, por ullem in ben großen Beichaften.

. Die Bahl ber Streitenben ift im Wachlen begriffen, ba fie burch die Arbeitsmilligen, die aus den Beirieben herausgeholt werden. Bermehrung finden. Die Platate des Arbeitgeberfarrells, die frijtlofe Einloffung ben Angestellten in Ausficht fiellen, die nicht am 7. August Die Arbeit wieder aufnehmen, murben bon Streitenben von ben Binichlagiauten berumergeriffen ober untenntlich gemacht. Das lieberfalle ommando ber Schupe murbe von einigen Geichafts euten, die fich von ben Streifenben bedroht fullien. angerufen. Ueber bie Saltung ber Boliger ift nichts Bestimmtes befaunt geworben, es icheint, bag fie fich fehr paffip verhält. Das Bublifum auf ben Die daltoftroffen befteht vielfach aus jugendlichen Leusten beibertei Gefchiechte, welche die Streitfomrolle dusüben. Die Arbeitgeber weigern fich nach mit nor, bie Inligehalter über ben Schiebeipruch ju er Mrbu.tgeber melgern lich nach wie höben, find aber bereit, fofort in Berhandlungen wegen ber Augusigebilter einzulreten. Sellers. Die Eröffnung bes Bab Sellers wird

Bereifs merben Brobebabel bemnächft erfolgen. Eine großere Ungahl Rurgafte find perabreicht. mon eingetroffen.

Cimburg. Der Gurbereibefiner Robert Drott aus Bimburg murbe wegen verluchter Steuerhanter-Behung vom Finangant zu einer Gefoltrafe von 206 513 Mart verurteilt. Hemburg. Durch unmittelbare Berbandlungen

mit bem preußischen Finangministerlum wurden bie Rafernengebanbe von ber Firma Soler E. in. b. h., mit Bortaufsrecht auf 25 Sabre gepachtet. Diffenburg. Einen Schred befam Mittmoch mittag ein Lelegraphenarbeiter, ber beim liebergang

an ber Sohl mit bem Legen einer Leitung beimaftigt Der Draht berührte babel bie porbeiführenbe Starffiromleitung, ungludlidjermeile an einer nicht folierten Stelle, fo baft ber Strom auf ben Tele-graphenbrabt überging. Der Arbeiter vermochte eine Sand nicht von bem Draht zu tofen; er murbe burch einen Rollegen aus feiner urangenehmen Si-tuation in luftiger Sobe beireit. Schaben genone men bat er gludlicherweise nicht.

jo Diffenburg. In Mabemabien überfielen Bienen eine Ginte und beren fifflen und richteten die Tiere in fo fürchterlicher Beife au, bag fie per-

Bad Ems. Gin Liebespaar verluchte Remmencuer Wog feinem Belien burd Erichiefen ein Enbe zu mochen. Der innge Mann brachte erft bem Mabden fehmere Schuftverfeitungen bei und ridgete bann b'e Waffe gegen fich felbft. Das Bont fam in hoffnunge'djem Zufinnee in das Kranten-

Maing. Um Conntag, 6. Muguft, beginnt bie

Berblimelle Maing, 3. Luguft. Die Sandelstammer Dains bat an bas Reichvarbeitsministerium und an bos Ministerium für Arbeit und Wirtidaft in Darmifabl die Bitte gerichtet, ba die Auslabung hollandicher Schiffe im Mainger Bafen burch hollanbifch-beuticht Transportarbeiter-Gemerfichaiten perbinbert merbe und baburd lebenenotwendige Blaren bem Ber brauch nicht gugeführt werben tonnten und gum Teil bem Berberben ausgeseit feien, burch rafches

Eingreifen bie allgemeinen Intereffen zu wahren. Die weithin befannte Mombacher Sohnenernte fiefert in biefem Jahre beonders reiche Erträge. behnten Bobnenfelber, bie fich swifden bem Babi bamm ber Maing-Binger Binie und bem Rheine bingieben, fo frifch und üppig grun mie in biefem Sommer, ber mit feinen reichen Rieberschlägen bie bentbar beste Witterung für die gesamte Gemüfekultur abgibt. Die eigentliche Haupternte in Stangen bohnen ift jeht eingetreten und fichert für bie Martie ber Umgegend eine reiche Anjubr. Die Breife baben fich bant ber vorzüglichen Ernte raich berabgebrudt. Bon ben Ronfervenfabriten werben febr große Be-

ftanbe aufgetouft. Jornheim, Gin Bandwirt von bier verfaulte einer Frau aus Ganfenbeim ein Fertel, das die Arme mit hart erspartem Gelbe berabite. Nach zwei Jagen tog bas Tier tot im Sidlle der Rauferin-Dem Landwirt flogte fie alebann ibren Berluit Diefer troftete fie und nab ihr ein zweiten Tier,

Bifdjofsheim. Ein in Seffen hachangeschener Bermaltungsbeanter Miblirgermeifter BBejeneder von bier ift im boben Greifenalice von 88 Jahren Bolle 45 Jahre bindurch ftand ber Bletbie Rindmer. Buf bem Midwege lingen die Rieiber gestorben. Aolle 45 Jahre hindurch finnd der Beite. Rindes Fener. Mit schweren Berlegungen storbene als Bürgermeister an der Sprize der Gie meinde Bifchoisbeim, die als michtiger Knotenpuntt für ben fubbemichen Eifenbahn-Gutervertehr unter

feiner Umtebauer einen feltenen Aufichmung erfebte-freugnach. Die Berufung, Die Lanbrat Schwebei in Meifenheim gegen feine Berurteilung ju brei Monaten Gefangnio megen Beleibigung eines frangöfifchen Genbarmen einlegte, murbe bom frango fifchen Militar Boligeigericht permorfen.

Bermifctes.

Mus der Reichshaupistadt.

Berlin. Die Straffoche gegen ben früheren Chrenobermeifter ber Baderinnung und Brafidenten ber 3)andwerfetammer gu Berlin Rart Rabard ift in ein neues Stadtum eingetreten. Die Bauptver-handlung ift nicht per Officber gu erwarten. Karl Rabard ift, wie erinnerlich, faint feinem Cobne Erich und gebn Genoffen wegen wieberholten Be-

upi abgejahren. Unb unt ubrisbort bei 2 ben Schienen celblimorp angu Berlin, 3

tante Führerin brin Minna Ca Worms. R beinfonbrommit itten Reichover fain verfehrend mo-republifun th Schiffahrts! eiferpien Fahr

de ble Farben h einer am 18 ally botte bie b Ben Rreisbeten er und die 3' od) nicht mit Diefent Be Imeen befeste . Ludwigshat Ime ohne bie lmottlide Sd dpabens geger Gricebad). babilden C

genomntes I Ditoct ift heri elesbady abge genseinen an fight one cir de anolanit im ein Kreu ein treuernbe 15 Meter bo m Stamm hier ftarb tiberger". D Der Sachle

is da neulich fem unverfall elleri — nan el mir nich fai 3th gebe à astundigen pe Beben nicht ht mich aber il Gubsber, ! Simle muß ich taifadse 9 bier uff'm bem feiner 3 eint ihm "ä sibrückt. "Ir ichciehmt", u gelöft mar troings in

Be) der 7

terfarftendam n einer 231 20010 atfürftenbam Suges my rionmiung. Men braudt di die Lan 5000 Men thingitenfall aber gingen. en Reit mo tomen; fo I 45 mir 70 00 wohlmu Ben Geten leith 140000 on einigen ?

gen hin

and folder

uch fo mur!

Beith ! lbo triangi faut tale augerg tage, mas Hagugeben, dempfer, ar the fir grbe tutiche Urb Soluta mit ilden Schi inden 3% belen, was this liber

Die Na rinnerunge Hichen E Hohidytcher Milliarbar ines Liufe msperhani one cinen ale, non l leficht febr at, bei fe ahmien B the Husto arauf ern dine (id) chmerabo tem Geli Rein, ich olles giang

h mich b truft: "Win Rempo dem Finge Emerita t by nun Schmud 3 Das ift u

Der inch milber gefällt, bis Stumbe In thre Wiltr laftigen. listiefitidi

Michael :

ben

ner:

tiens dite

Cen-rolle

rinest.

Brott

niere

ngen 1 die 5 Ol. datel-woch gang hittigs cenbe nicht Teler woche surde 1 Sie nonre

fielen ficien per-

tint

nirn.

it bic

Rains dos nitabl

Ber

e be-

nefem n die detub-ngen-gartie haben oriiet-e Be-

erius.

hener meder abrea Ber-r Ge-ipunit unier

elebte. dynoz-fran-

cangor

iheren denten ird ift

Sari Sari Sohne 11 Ber 12 bgabe 12 und

nicht gwei r des

indnis eines Mannheimers wird beeichtet: Spricht ich ba neulich am Paradeplag ein Paffant an, m mem unverfälschten Dialett, der fich befanntlich nie entert — nämlich dem schisschen: "Därnse, genn st wie nich sachen, wo sich ber B Fimse besind"?" Ich gebe die betressende Austunft, die einem Distundigen vom Plage aus, mo wir uns befinden, a geben nicht gang einsach ift. Der Mann unter-

in geben von ihrem Tagelohn, der 4½ Dollar bitägt, uns einen Dollar." Das timmite. Der bitägt, uns einen Dollar." Das timmite. Der bitägt, uns einen Dollar. "Das timmite. Der bitägt, uns einem Dollar "riella", und die ameritäten Gen Schiffsleute tounten mit ihren übrig dleitüben 3½ Dollar in der Stadt den großen Herrichten, was jie und redtich beforgten. Es geht doch midts über diese und ahnliche Zeitbilder!

Die Nate des Milliardars. In den Lebenstingerungen des Großen Wille, des befannten ihmen foll. Die Leute wollen aber nicht arbeiten,

Bibmerungen bes Grafen Mitte, bes befannten diliden Stoaismannes, finder fich solgendes nette erichichten vom befannten amerikanischen Allarder Morgan. Witte lernte Morgan während ihres Ausenthalten in Amerika antätzlich der Frieinsverhandlungen mit Japan fennen. Morgan de einen hahlichen frankhalten Austruchs an ber von ber Erufe und Form einer Rube, ber fein Midit febr verumtaltete. Witte gab ihm ben gt, bei feinem nächsten Befuch in Europa den be-Bentlen Berliner Argt Laffar aufzusuchen, ber abn-be Ausmächte mehrinch erfolgreich beseitigt hatte. Granf ermiderte Morgan, er fenne Laffor febr gut, Anne sich ober der Operation seiber nicht interseben. Witte meinte, Morgan fürchte sich vor der Schnerzhaftigten der Operation oder zweiste an derm Geingen, oder der Milliardur erwiderte.

Rein, ich habe keine Furcht und glaube auch, daß alles glanzend ablaufen mürbe. Mer mie könnte 9 mich bann fpater in Amerika geigen!" - "Biefragte Bute. Durauf antwortete Morgan gang "Wenn ich nach gegliidter Operation wieber Remnort ericheine, wird jeder Straffenjunge mit dem Finger auf mich zeigen und lachen. Ganz Imerita tennt mich mit dieser Nose — und da sollte ich nun plöhlich ohne meinen charafteristischen Schnung durch die Strahen Remporfs spazieren? Durcht

Arten Mitreffenden Meisende Meisende verfuchte durch eine Unterhaltung anzulnüpfen und ließ sich der in. "I Kalb", "I Schaf" ufw. auf "I Schaft uf Der Banden, Der Bereichten ber Bereichten ber Banden, Der Bagemertsbesiner Georg nahm wurde, ju Beteilungungen hinreißen. Der Beider war ber Anslicht, daß ber Mann für seinen Bereichtungen Rind mit in das Sagewert. Das nahmen, die sur morgen mitteg in Anslicht gestellt lieh er die Gedanten in die Jutunft tauchen. Deut

The properties of the properti

gung auch der koftipfeligiten Einfälle.

Schwedischer Humor. Er: "Wie gefällt dir die Musslich? Hubst, nicht wahr?" Die Gattin: "Keizendi? Ind din frumm von Entzüden." Er: "Herrelich! Dann lossen wir uns hier für längere Zeit nieder!" — Ein Mann kommt abends nach Hubet das Tor verichkossen. Seinem wieders, bolten Klopfen öffnet niemand. Schließlich bleibt ihm nichts übrig, als sich durch ein Kenster zu zwänzen, was ihm mit großer Mide gelingt. Mergerlich stürzt er ins Ekzimmer und findet dort einen Zeitel seiner Frau mit folgenden Worten: "Ich din gegangen; der Schlüssel liegt unter der Fusimatte vor der Tür."

Buntes Unerled.

Nachen. Eine vollftändige Berlagerung des Hentelle Adultstillen. Hoche nach dem Kontinent fieht noch nicht in Mus-ficht. Es bleibt daber dei meftlichen Winden mäßig warm, doch vormiegend troden.

glücklich in den Unterleib, daß er an den Berletun-gen erlag. Die Rugel durchichtug den Magen des Redizinalpraktikanten und drung dann weiter in einen gegenüberliegenben Laben und gertrummerte beifen Scheibe.

bes Sabritanten fonnten gereitet merben.

Der redielige Passagier. Ein gerechtes, menn London. Der Ersinder des Fernsprechers Dt. Allegander Grabam Bell ist in Nova Sentia ge-

lingt, gewitmt er einen Breis von 1000 Pfunb

Aenesse Nachrichten.

ibrichmit". Ich meen Se namide B wie Geries

gefolt mar, benn die Gegenfelige Offerenz glide

gefolt mar, benn die Kaundrafe befinden fleier

mern, doch oorneigend teorden

mern, doch oorneigen de teorden

mern, doch oorneigen teorden

mern, doch oorneigen

mern, do perquetighte einen unten beichättigten Arbeiter buch felgie Zwed erreicht lit. Andereileis lind die inn Koder Rhöndorf. Das Hotel "Drackenleis" wurde jum Preise von 3 Millionen Mart an einen Austigen die der verfagten über durchaus wirflame Mahren verfagten. Der Hotelberrieb wird vorsäufig nedunn für die Belchlagnahme der Seutigen Undern, wir die Bezahlung der Sammen kaber zu kiellen, die wan uns lendber. Ranken von die Bezahlung der Sammen kaber zu kiellen, die von "Pein Parifien" lallen von der frankeit der mit der Walfe ging ein Schuß tos und traf den Medligindpraftifanien Dr. Ernif Hertel so und einen Medliging den Areiten der Balle ging ein Schuß tos und traf den Medliging den Areiten der Balle ging ein Schuß tos und traf den Medliging der Enwerfie davon fall für auf die Eine Areiten der Denifigen in Eljah-Lothringen begrepen.

Clond George über die Roniereng.

Mark. Im Vergleich bazu nehmen sich die Breife der Provinzeitungen recht beischeiden aus.

In der Provinzeitungen recht beischein aus.

In der Provinzeitungen recht beischen hat ein zu der Bullierten, wenn Deutschen und bie Ge
In der Provinzeitungen recht beischen hat ein zu der Verlaten würden und bie Gelähre der Ausnammenten werden lichter der Bullierten, wenn Deutschen würden und bie Gelähre der Ausnammenten wirden und bie Gelähre der Ausnammenten werden land bei Früher werden Lane und bie Halter der Bullierten, wenn Deutschen wirden und bie Gelähre der Ausnammenten werden land bei Früher werden Lane und bie Halter der Bullierten, wenn Deutschen wirden und bie Gelähre der Ausnammenten werden land bei Früher werden Lane und bie Gelähre der Bullierten, wenn Deutschen wirden und bie Gelähre der Bullierten, wenn Deutschen der Bullierten w Deutschlande ju vermehren, ohne eines für und felbst zu lichern. Ce glaube nicht, das die Jeane auf ber Ronfereng um Montag geregelt merben tonne. Es feten zu viel Schwiet atelen und Romplifatione porbanden. Bum Schluffe erflacte Blond George

cines Hofteranten und führt aabseiche falles Romen.

Intelhaus. Felgenfamerer Lauedundenftreich Linge inne Burden betten eine Brude, die der Annabie Burden betten eine Brude, die der Annabie Linge inne Burden beiten eine Brude, die der Annabie Berden micht in der Kleppannen Kadne bei Kadt besilferen micht, mit Dreit iderfinen der Kadt besilferen micht, die in is die Ander Gebirterfählte mie gewihnich und erfüh durch einer Holl dier ben gefannten Droit eine in dieser Gebirterfählte mie gewihnich und erfüh durch einer Holl dier ben gefannten Droit eine bes Dappelmäydere Gefannten Droit eine bes Dappelmäydere Gefannten der Klappen der Klappen der in der Klappen der Klappen

milfen.

8. Die Lölung einer internationalen Anleihe (wirfliche Herabiegung der deutschen Schuld durch die Obligationen G. Kompeniation der interallierten Schulden) darf nicht vernachfalfigt werden. In diesem Angenbild ist ile avegeschlichen. Man darf der Anleihe aber die Jufunit nicht versperren. Die Rote Baltours dat biesem britten Puntt der Kombinationen einen indibaren Schlag perient, doch ist en nationen einen fubtbaren Schlag verfest, boch ift es nicht veilftundig verschwumben.

Du bift mein!

Roman von S), o. Erlin,

(Nachbrud verboten.) (3. Fortfehung.)

Bede Bodhe einmal! Gebe Wodhe ein Almolen für einen, desten Loden vielleicht nicht einmal inehr nach Wochen sährt! Mindestens zweimal ichnich lind Sie doch ieht zu mir gefommen, dat mir Ihr Andlick ein wenig Linderung meiner Andlen gedracht. Und so soll es dieben, Lingelo, die doch icht es dieben, Lingelo, die die die in die solles insen und Sie dürfen mir nicht als lebte nehmen. Sie nicht!
Mie sturmgefällt war sie in sicht zusammengeinnten, ihr diendes Köpfden nestzte sich nief auf die Brust berad, Tronen sieben aus ihre gesalteten Hand bermieder.

Sjanoe hernieber.

Rach ihren Sanden tofteten die feinen, und abermals flung es ibr 3u: Sie burfen mich nicht vertaffen, Angelita - Sie

Du barfft es nichtt - ihre Seele adute es in feine Morie binein — bu, die bu minichtlichig bist an bem, was diefer leibet. Und fiber the brach es gujammen, daß fie an

Ismalds Lager in die Unic fant -- Ind wie und wo ich es mur tun fann.

Co geh nicht con mirt Bleib bei mir immer, immer!

In ibre sienbe binein neigte fie ihr Unitig und

Mugela - ift es ja idmore?

Piete ichnitette fie des Kaupt. Bein ich will is sies — alles! Dann — gib mir des Kecht, daß teiner Dich von mir nehmen tonn, Dich wein zu nennen, ganz

maren weipenfter plotslich von feinem Lager gu the herribergefturge und hatten ibre Straffen in ihr nübend Strift geichtagen, fie bitte nicht entjehter puridiaumein formen, als fie es jeht tat.

Das — wie fann bas mohl Die Ernft fein!
Ein unbeimilies Lächein verzerete fein Geficht.

Co nimm's für einen Scherz! Und ber Scherz soll mit Dir geben, soll Dich umtlingen Log und Roch. Her will ich liegen und Deinen Mamen rufen, so tonge noch ein Hand des Weines in mit ibt. Horen soll Du's wie ich rufe, sollten sollt Du's, mit le Dich und des Denns in mit wie ich Dich ju mir giebe, und nichtelliche bavor fin-bent Ich habe ein Recht, Dich für mich zu fordern, Du fetber ertennit es an. Und ich fordere von Die mein Recht, ich forbere Dich für mich - Dich -

Alderau fein Mutfig, fiebernd fein Mend, feine Sande und ihr ausgeürreit, und in dem gelähnten Rörper ein jurchtbares Ringen, bid emporzuheben.

Graufen pacte sie an. Schen jest machte sie es zu siehen, wie er sie heelt, sie zu sich zwingen würde, wenn sie nicht freiwillig tem — sie an sich reihen, mit siehen würde — bis in den Led hine — bis binein binein — bis binein Streinistisches there deliber fich zwingen faffen! Freiwillig bei ihm bleiben bah fir es nicht rufen hörte, ben Lod, bes Sterben,
bas nach ihren Leben rieft und in verzweifelter Mingle mar fie ploutlet über ibn bingefturge und lingst war sie ptopilich über ihn dingestürzt und batte fein Kaupt in die Kissen zurückgezwungen.

Kicht! Ich will sa alles, was Du willst! Ich ibleibe bei Dir — wie Du es willst.
Ein schriller Klang, wie ein Jauckgen ber Freude, das in ein Kinschaltuckgen überging, und seine Kinde hielten sie umklanmert.

Angela, Angela! Wein blückendes Leben Du — mein Quell, on dem ich lepte Wonne frinken will.

Ritte mich, Angela!

Mit vergebenden Simten nelgte fie fich über ibn und bann ein ichauberithes Erffarren Ihre Lippen batten die feinen berührt, die talt waren wie die eines Toten.

Dann mar Demaid mieber affrin. Er feiber batte Angelika gebelen — geh jeht — als er führte, mie feine matte Kroft em völkeren Berjagen war por ber gewollinen Anfrennng biefer Stunde,

aus bem finfleren Abgrund, ber all fein Soffen per- : porgeftiegen - turg vielleicht, aber boch die feine noch einmal feine!

Die Tur bes Rrantenzimmers batte fich bewegt. Muf bem biden Teppich nüberte fich bem Lager por-

fichtig ein leifer Schritt.

fer hinab, bem Atem gu laufchen, ber ber fich faum hebenben Bruft entftromte.

Langfam ichlug ber Rrante bie Mugen und gartlich legte fich bes Baters Sand auf feine gefalleten Sande empor.

Bie geht es Dir, mein Cohn?

Die Conne bat in meine Ctube gefchienen, Ba-Angelifa ift meine Braut und wird mein

Ein erschredtes Starren bes Rittmeifters, als vernehme er Fieberphantafien, und bann ein erftidtes Stohnen.

Domald, mein Cobn - mein armer, armer Ein feltsames, gespenftiges Lächein irrie um fel-

nen Munb.

Arm? — Sie will mir ja ihren Reichtum geben mill mein Beib fein. Sie will es. Und bann mit furchtbarer, geheigter Dringlich-

Sorge nur baffir, Bater, bag en fcmell ge-In Deine Banbe lege ich mein leties Bliid, Schieht. mein lettes Stud vom Leben. Lag mich nicht war-3d habe teine Beit gum Barten mehr.

Des Baters Rechte batte die feine umffammert mit einem gitternden Drud, der es beschwar, was

Die Lippen flüfterten:

3ch will's, mein Goon, ich will's. Oswald ließ den Ropf gurudfinten. Ruben er tonnte es, fein Bater murbe es ihm bringen, bie-fes letzte Glint; würde es für ihn erzwingen, wenn es einer ihm porenthalten wollte.

Du bift trant, mein Stind. Es ift nur allgu natürlich, daß diese Aufregungen Deine Rerven überreigten. Dir tut vor allem Rube not. Lag Dich überreigten. Dir tut vor allem Rube not. Lag Dich von Deiner Mutter auf Dein Zimmer begleiten. Konful Gredighaufen fagte, es gang freundlich,

aber poli Entidsiebenheit, und bedeutete burch einen Blid feiner Gattin.

Die Frau Ronful, eine noch febr biibiche Frau, bei welcher ber Tochter anmutig-weiche firt jum bebaglichen Phiegma geworden mar, und die fich burch nichts aus ihrem Gleichgewicht bringen lieg, legte garifich ben Ben um Ungelifa.

Romm, Liebling, Du wirft mir alles ergabien Dich gang aussprechen, und alles wird wieder gut

Bang verftort blidte Ungelita auf bie Eltern So nahmen sie es auf, was sie ihnen, taum daß erste Wiederseben vorüber, unter strömenden Tra-nen mitgeteilt hatte, dies die Antwort auf ihr flebenbes Bitten: Lagt mich bei ihm bleiben - lagt mich feine

Frau merben.

Beschmörend faltete fie bie Sanbe gegen Bater. Deffen weltmannifch-elegante Geftalt ftraffte fich in energischer Bermabrung, boch fein Geficht zeigte größere Bute, als fie feinen Bugen für gewöhnlich eigen war.

Du wirft Beit brauchen, bevor Du alles verwindest, was in Dein Leben getreten ift, und ich werbe bafür forgen, baf auch von außen neue Einbrude Dir gu Silfe fommen, die alten hinweggulofchen. In ein paar Tagen wird Deine Mutter mit Dir nach bem Guben reifen.

Fort fell ich, Bapa Angelita warb totenblaß. Das kann ich ja nicht — barf ich ja nicht! Sieh ihn Dir an, Papa, sieh selber, wie furchtbar elend er geworben ist und — um mich — um

Um Dich? - Er hatte ber Tochter Sand gefaht amang ihren icheuen Blid in ben feinen. Bas foll

bas beifen? Uebertreibt Deine Mufregung Die Dinge, ober trafe Dich mirflich ein Bormurf, ber Dich an Diefem Unglüft mitschuldig macht? Gie hielt ihres Baters Sand umflammert wie

ein Rind, bas auf ichmantem Boben fich Salt fucht. 3ch hab nichts Bofes getan, bab mir nichts Bofes gebacht - ich batte Demald gern - und Sarimut - ich wußte ja felber nicht -Sarten Zones unterbrach fie ber Ronful

Du mußteft feiber nicht, welchen von beiben Du fleben follieft und nahmft von beiben Blebe an, baft mit beiber Liebe leichtfertig gespielt und Dir nichts Bofes babei gebacht! 3fts bas, mas Du fagen millife? Rein boch, nein, nicht fo!

ftief Ungelita es hervor - ich bab feinem ein Bort gefagt, bab feinem bie Wahrheit gezeigt, meil iche nicht mollte, baf meinetwegen Unfrieben und Safi fame: Und es ift boch gefommen, und ich will gut

machen — ich muß — ich muß ja doch —
Mit finfter gesalteter Stirn blidte ber Konful
auf fie nieder. Eine Ahnung fam ihm, daß bas,
was er als romantisch überfpannte Gefühlsaufwallung hatte betrachten und als solche abiun wollen boch vielleicht eine ernftere Bebeutung habe, bag binter Ungelifas Berlangen wirflich eine Gewiffenspflicht stehen tonne, die auch ihm fich eines Tages als saiche aufzwingen konnte und ber er fich nicht als solche auszwingen konnte und der er sich nicht entziehen würde, wenn er sie so erkannt hätte. Alles in ihm sträubte sich gegen diesen Gedanken, der den stolzen Plänen so seindlich war, mit denen er sich für die Tochter getrogen hatte. Und mit strengerer Enischiedenheit noch als zwor sogte er:

Ich weiß nicht, was Du vor Deinem Gewissen gut zu machen hast. Aber als Bater stehe ich vor Deiner Zukunst und wache sür Dich, daß aus einem Unracht aber einer Torbeit nicht Deines ganzen Le-

Unrecht ober einer Torbeit nicht Deines gangen Be-

bens Unglud ermächft.

Sie fand feine neue Amwort, fein neues Bitten und Drängen. Stumm ließ fie ben Bater geben, ließ es frumm gescheben, wie die Mutter von neuem beeilte Reifevorbereitungen zu treffen begann und ihr Intereffe bafür madgurufen fuchte. Stundenlang lag fie regungslos in ihren Zimmer und ftarrte mit meitgeöffneten Augen vor fich bin. Stundenlang machte fie nachts und hörte durch die Stille feine Stimme, wie er nach ihr rief.

schlungen, war noch einmal eine Zufunft ibm em- noch langere Racht. Und an feinem Lager faß ber Baier, und aus ben bafeinsgierigen, fieberifchen Augen fcrie es ihm zu:

Bon Dir mill ich mein lettes Glud empfangen

Lag mich nicht marten, Bater! Er tam und flopfte an des Ronfuls Tur. Sein Bater, Unter den geschlossen Bibern beiben Manner, die sich nur wenig kannten, standen sichtte Oswald den Blid, der auf ihm lag, diesen einander gegenüber. Ein der Bollkroft seiner bangenden, hoffenden, verzweiselnden Blid unend- Mannlichkeit sich Bewuster und ein gebrochener bangenden, hoffenden, verzweifeinden Blid unend- Mannlichteit fich Bewuster und ein gebrochener licher Liebe. Und nun bog fich der alte Mann tie- Greis. Des Konfuls fühle Miene ward milder, er ftredte die Rechte zum Gruße aus und schob dem Rittmeister einen Sessel zu.

Aber ber Greis ichüttelte ben Ropf und bob Die Erbarmen Gie fich! 3ch fomme ju Ihnen mit

meines Lebens letter Bitte für meinen fterbenben Erfchüttert von ber unenblichen Geelenpein, Die

aus biefen Borten fprach, trat ber Ronful gurud.

Seine Stimme flang warm - 3ch fann mit Ihnen fühlen, benn - auch mir stine ein Sohn. Uber ich habe noch eine Tochter, bie ich nicht unglüdlich werden barf.

Sie burfen es nicht - aber wird fie's benn mirt lich, wenn fie über eines Sterbenden letter furger Begitrede noch bie Liebe leuchten lößt? ja alles, was Sie fagen wollen, nur immer fagen fünnten! wehrte er mit beiden Händen den Konful gurlid, als biefer fprechen wollte. — Aber foll ich ba-nach fragen?! Darf ich banach fragen? nach fragen?!

Die Tur batte fich geöffnet, von beiben Man-nern unbemertt. Ungelifa war in bas Jimmer getreten und wollte, völlig außer fich, auf ben Ritt

meifter gufturgen. Der Ronful, ihre Sand erfoffend, hielt fie au-

Lag, mein Rind. Geh jest wieder. Seine Stimme flang bewegt, wie je taum gu Und gu bem Rittmeifter gewandt: 3ch werde Sie nach Ulmenhof begleiten -

Burutgefebet - jurud von der Beiprechung mit ben Merzien, jurud vom Lager beifen, bem er Die Tochter gugefagt. Tiefernft hatte ber Ronful

Ungelifa aufgefucht. Brufe Dich noch einmal por Deinem Dergen meln Rind, ob Du es wirflich willft, eines Sterben-ben Weib merben - eines Sterbenben, ber als folder vielleicht nur noch Toge, vielleicht noch Wochen, Monate voll Qual und Glend leben tann für fich - und Dich.

Dief neigte fich ihr Saupt. Ein talter Schauer

burchfroftelte fie. 3ch muß ja boch! achgte fie. Co halte Dich bereit, meine Tochter, ju mor-

Das Morgen ift jum heute geworben. Roch

einmal fein Seutel -

Biumenfcmud ringsum in Oswalbs Zimmer. Und ba vor feinem Bett ein Tifch, wie ein Altar ert chtet, mit brennenben Rergen, die still und feler-Tief hatte bes Konfuls Stirn fich gesentt. Des

alten Mannes Stimme, die bumpf flang wie eine gerfprungene Glode, ging ihm ans Herz. Langlaut

Sterbend - nennen Sie Ihren Sohn. Dft ift folde ein erfter Unichein in abnlichen Fallen nur eine Täufchung gewefen. Oft - bei ahnlichen Fallen -

Bacheln gudte um bes Rittmeifters Lippen und erlofch. — Sie durfen verfichert fein — bag ich Ihrer Tochter junges blübenbes Leben nicht bafür verlange, baf fie es in ber Rrantengruft eines elenden Rruppels pertrauert. Sjerr Rittmeifter! - Der Konful mar aufge-

judt. Die lehten furchibaren Worte hatten ihn wie ein beschämender Schlog getroffen. Der Rittmeister ichnittelte langsam ben Ropf und

fab ibn an mit durchbringenbem Blid

Richt boch, Gerr Romiul - Sie find in Ihrem Rechte. Aber auch ich bin in meinem Baterrecht, rafi ich so vor Ihnen stehe, und trast bieses Rechtes flebe ich Gie noch einmal an: erbarmen Gie fich; Und fraft biefes Rechtes frage ich Gie: haben Gie Dut, meine Bitte - eines Sterbenben legte Bitte, nir abzuschlagen?

lich in des Tages fonniger Selle leuchteten. felber in den hochaufgerichteten Riffen lebnend, fast in Bild ber Gesundheit vortauschend, ichmargen, feitlichen Angug, ber feinen Oberforper umbollte, mit ber feifen Rote ber Erregung, bie auf einen ichmalen Wangen lag. Er batte einen Spiegel verlangt, fich zu beichauen, zum erften Dale mieber, feit er hier lag. Lange hatte er hineingeblidt in das Glas, das ihm ein Stud vorspiegelte, was er vorden zu sehen gewohnt war und mit so viel Freude am eigenen Anblief gesehen hatte. Und - er mar ja berielbe geblieben - faft ber Richt völlig verandert, wie er gewähnt. Und in den Abern fühlte er das Blut, wie es rollte, warm und beifdend wie einft - Glud und Leben heischend. Und neue Hoffnung fom über ihn, wie ein Kausch, wie ein truntener Taumel. Er war ja noch! War noch er selber geblieben!

Und worum follte er nicht völlig wieber merben, der er gewesen? Warum follte an ihm die Runft der Mergie verfagen, die schon so manches Wunder vollbrack? Und wenn er nicht wieder völlig der Mie warb - wenn es nur beffer wurde - ja, werm es nur blieb wie es war — wenn er nur blieb! — ba blieb, da — da! Nur atmen. Aur sid) atmen fühlen! Und einen anderen, jungen, heißen Obem auf feinen Lippen fühlen - Rur weiter in

Goem auf seinen Lippen suchen — Rur weiter in seiner Kammer der Sonne Leuchten sehen — Goldenes Leuchten — es blitte por seinen Augen, möhrend auf der roten Seidenbede, die über sein Lager gebreitet war, seine Finger zwei glatte, goldene Reisen durcheinander rollten.

gowene Reisen vargemander rollten.

Runded, rollendes Gold — goldenes Blinken
und Klirren, auf roter — auf — grüner Deck — —
Ihm ichauberte. Seine Finger zucken von den
Ringen zurück, als wären sie glübendes Eisen.

Und-dann darüber hinweg doch wieder das
Allgenoaltige, alles unter sich hinadzwingende — —

Rur atmen - nur ben Tag feben! Schritte, füllternbe Stimmen brauben auf bem Gang, vor seiner Tür. Heller stammt auf feinen Bangen das Rot, seine Augen hangen starrend, verzehrend an der Tür, die sich öffnet, lan-sam, seierlich, und nur eine tritt über die Schweile, schrei-

Er rief nach ihr. Rief ben langen Tag und bie tet in bas Zimmer berein und bleibt vor feinem Loger fteben, neben dem blumengeschmudten Mitar mit ben im Tageslichte brennenben Rergen. Dur eine — Angelita.

Beif ihr Schleifenbes Gemand, Schleier, ber fie einhüllt, und weiß, geifterhaft weiß bas Beficht ber Braut.

Ein gewaltiger Schlag Borbang, dahinter das Berborgenste lag, und vor ihm empor lohte die Bahrheit!

Die fie ba ju ihm fanbten, ihm gaben, bie fich ihm gab - die letzte Wegzehrung eines Sterbenben mar's. Der Traualtar da mit ben brennenden Rergen, fein Totenaltar war's, und die bleiche Braut an einem Lager der Tobesengel, der feines Lebens

Sefunden toum, über benen bas Schweigen lag, bas Ewigfeitsichweigen, das por ihm feine idmargen Pforten aufgetan und Emigteiten Empfindens Stilraten durch ihn bin. Bahnwigige Ungft, milbes, verzweifeltes Wehren und über alles hinwegichäumende Wogen des Saffes gegen alles, mas da Obem und Leben trug, gegen einen zumal, um ben fein Obem ertaltete, feines Lebens Flamme

Bon neuem öffnete fich die Tur. Die anderen traten in bas Bimmer, ihnen voran ber Beiftliche in feinem ichwarzen Drnot.

Da fam Beben, noch einmal Beben in bie reglos fiarrende Geftalt da auf dem Lager. Domaid ftredte die hand aus nach Angelitas hande, jog fie beran ju fich, flammerte fich fest baran - wie ber Lag fich an bas Leben flammert.

Sie faßen gu breien um bas fladernbe Raminfeuer, Graf Egon, Mabeleine, Illia. Und was aller Belt Geiprochaftoff bilbete, bas mar auch gwijchen hnen eröttert worben - bie Sochzeit auf bem ilimenhoje.

Bie erschütternd poetisch muß das gemesen fein! Komtefichen Illia fagte es, und bide Tranen rollten über ihre Bangen. Sie muß ibn boch unfagbar licben, nicht wabr?

Longjam bob Mabeleine ben tiefumichatteten

Es ift mohl unter Umftanben leichter, einem Sterbenben ale einem Lebenben anzugehören. Betroffen über ihren eigentumlichen Zon blidte ber Graf fie an.

Ja, aber es icheint alle Ausficht porhanden, baft er febt, als Rriippel.

Das hat fie wohl taum vorausgesehen, die Baroneg und ftorrie wieder in die Raminflammen, indeffen illig fich mit bem Bemerten erhob nur fonell ihre Sandarbeit holen gu wollen. De Rachball beffen, was fie gefprochen hatten, lag über ben Burudbleibenben wie eine ichmere Bolle. Beibe ichmiegen, bis Mobeleine, plottlich gufammen-gudenb, ihre Sand von ber Lehne ihre Seffels nahm. Eine andere hatte fich barübergelegt mit beim

lich gärtlichem Drude. Mabeteine, ob Du wohl je imftande wäreft. einen Mann fo gu lieben?

Ihre ichmalen Lippen frauseiten fich. Co, wie die Braut vom Utmenhofe?

Raber neigte fich ihr Egon gu. Du, jo vie amworben, wie kommt es, daß Dein Herz noch nie gesprochen? Haft Du die Liebe verichworen, Mabeleine? Ich verftebe Dich nicht, aber Du, Du tennft mich cenau und weißt

- Daf Du ein vollendeter Rapalier bift, lieber Better. Und fonft nichts, Modeleine? Er füchelte ge-

D boch! Und bag Du burch und burch ein -

Brail Eine Blutwelle ichof über Egono Stirn. Spott flang liebenswürdig, mar tein agendes Gift, dimedte aber bitter für einen, ber gewöhnt mar, in feinem Drohnenbafein überall nach Sonigfeim ahnden. Den Mund verziehend, gudte er bie

Soll ich etwa Steinflopfer merben, um Dich gu überzeugen, bag ich Dich liebe? Ware bies ber einzige Beruf,

eventueil Reigung und Talent verfpürteft? (Fortlegung folgt.)



halten will, whicht sich nur n Beckerpferd Seife die beste Litienmilchseife *
von Bergmann à Co., Redebauk.
Überalt erhältlich.

Geschäftliches.

Der Leitung ber Bavaria-Lichtspiele ift es gelungen, für b.efe Woche mit einem gang ausgesuchten Brogramm feinen Bejuchern einige unterbaltenbe Stinden zu ichoffen. Der Schlager, betileit "Im Kampf um die Diamantenfelber" von dem berühmten Afrikaforicher Hans Schomburgt führt uns im Bilbe nach Afrika in die Wüste und Diamanten-felder, er zeigt uns die unstäglichen Qualen und Strupagen ber vom Goldfieder erlaften Auswan-berer. Einem jeden ist der Besuch dieses wirtlich intereffanten Gilms gu empfehlen.

Unzeigenteil.

Un die Bezieher des hochheimer Stadtanzeigers.

Die feither von ber Familie Abam Schreiber bedienten Begieber bes Sochh. Stadt-Ungegers erhaiten ihre Biätter den jezt ab durch Frau Ishanna koth Bwe. zugestellt. Sollten in den ersten Tager in der regelwößigen Jutellung Mängel entsieben, is bitten wir uns diese solver zu melden und dieselben zu entschuldigen. Wenn die Trägerin den Wager am Bahndor in Hochbeim eingegengemmt Wang gewöhnt ist, werden Unregelmäh.gleiten von Ludie gewihören. Filial-Expedition des fodheimer Stadtangeigers.

Befanntmadung.

Muf Grund Des § 46 des Bewerbesteuergeiche bom 24. Juni 1891 bat eine Erjagmahl von Mit gliebern und Stellveriretern ber Steuerausichill ber Bemerbefteuerflagen III und IV für ben Canfreis Blesbaden für das Jahr 1922 ftatigufinden.

Bur Bornahme der Bahl von 9 Mitglieden und von 9 Siellvertreften der Gewerbesteuts tlasse III habe ich Termin auf

Samstag, 12. Muguit d. 3., pormittage 9 libr. in der Turnhalle des Lyceums II am Bajeplat Biesbaben und zur Bornahme der Wahl von 7 200 gliebern und von 7 Stellvertretern ber Gemerte

Samsleg, 12. Muguft d. 3., vormittage 11% Mbf ebenda elbst anberaumt, zu bem die wahiberechie ten Gewerbeireibenden hierdurch eingeladen werdet Bahlberechtigt find die in den betreffenden Gewerd peranlagten Gewerbetreibenben Musnahme berjenigen, die nach ben bisberigen fiellungen infolge boberen Ertrages aus ber Stenet gelellicaft ausgelchieden und in die Steuergele ichaft der Klasse II und III ausgenommen sind.

Bählbar find nur solche mannliche Migliedet der betreffenden Riaffen, welche das fünfundzwam zigste Lebensjahr vollender haben und sich im Belige ber burgerlichen Chronrechte befinden.

Bon mehreren Inhabern eines Geschäftes inur einer möhlbar und jur Ausübung ber Babb bejugnis zu berftatten.

Binderjährige und Frauen fönnen die Wahe besugnis durch Bevollmächtigte ausüben, wählbaf find lettere nicht. Niemand darf mehr als eine Stimme abgeben; die llebertragung des Stimme rechts ift ungulaffig.

Die gemäß § 7 bes Gemerbesteuergoleges fteuer-veranlogien Gemerbetreibenben find mebt mahlberechtigt noch mählbat

Bird bie Babl ber Mitglieder und Stellper treter feitens einer Steuergefellichaft verweigert De-nicht ordnungogemöß bewirft, ober verweigern bie Gemablten bie ordnungsmäßige Mitwirfung, geben die dem Steuerausichuffe guftebenden Befut nife fur bas betreffende Steuerjahr auf ben Bol figenben über.

Wiesbaden, 1. August 1922.

Der Borfigende des Steuerausschuffes der Gemerboftenerflaffe III/IV für ben Landtreis Biesbabet

Für alle uns zuteil gewordenen Aufmerksamkelten und Geschenke anläßlich unserer silbernen Hochzeit sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

> Josef Schollmayer u. Frau geb. Mohr.

Hochheim a. M., den 3. August 1922.

********** Drehstrommotoren



F. Dofflein, Installationswerk Wiesbaden, Friedrichstraße 53. ***********

Uffhma

fann in etwa 15 Wochen geheitt werben. Gprechftunben in Wiesboben Mninger Strafe 40 Gartenbais 1. jeden Freilag von 10--11 Ubr. Dr. med. Alberts, Specialarit für Afthmuleibe Junger Menn fucht einfach

gutmöbliert 3immer

möglichit mit Benfion. Breisangebote unter 702 am bie fil. Creeb bes Sochb. Stobi-Mng. Sochhe im.

Beben Dienstag und Freite auf bem Bochenmartt # Maing fcone junge Hühner

und Ganje gu haben bel Janas ftonradi I.

Sommersprossen

Ein einfaches munberbares Bilitel telle ich gern jebest tostenios mit. Frau M. Poloni. Hannover, P/122. Scheift. 108

Bavaria-Lichtipiele fochheim.

Feeling - Samslag - Sonning

Im Rampf um Diamanten-Felder Südmeftafrifunifdes Abenteuererbroma in 6 Alten vom Afrikaforider Hans Schomburgt.

Gutes Beiprogramm.

3d) faufe jebes Quantum

uns neuer Ernte gu den Tagenoreilen. Bieferungen merben mit

Endwig Straug, gandesprodutten.



Bezngspreis: Bringerlohn. bei

Rotations-Dr W 92

20mi

betr. bie Er Hener im

Auf Grund opdologaing of the state of the er Fallung be O. 500) un manamelen v Shuffes bes 90 chende Zuwa diesbaben erf Stelle Der Bor modyles nad Gebruar 1 er ben Landt sbung pon 3 Omodysitener

Beim Uel hoden und B 36 Bergwert 94 Worldrift mmbitude M Ruer nady D Als freu Interidiced an erduberungs

Der Bre

toge ber Ge

übernomi Saturd op Whenen ob Bungen, b dungsitatt. tanbe an Die auf eine om Abgaben lude traft & non mitger Sentungen u Berichriften Bertrag Sejugnio eir ta umfang bodytme lebend,

Alenn &

friparnio gir

dermittlungs beblich über

dreifes obe o Ht der al March Schät Fand o Softmirtido tott, jo mi breife berje Corhandeni the oper o mbeldabet write Treft Streitverfa obe noise

> Erfolg terer aufei Seherigen till ber po perbapreis benbunger amme b he fid be Hechtsgeld mittein, fo des Grun drimbftiid Befeitigur

er gemei begenteift Bri ? teigerung bots, zu redmung lich festge hing ber harung ten nebo bas Mei

Ber Ber ors Wer thenerpfile femerfre Beit por

Italipeli 1885, fo